

Englisch Klasse 3

Beitrag von „teacher_tom“ vom 2. Mai 2005 16:06

Hallo, heute habe ich mal als Vater eine Frage an euch: Meine Sohn ist in Klasse 3, meine Tochter in Klasse 4. Beide hatten in Englisch eine 3 auf dem Zeugnis. Laut Klassenlehrerin ist ihre mündliche Mitarbeit ok, aber es hapert wohl am Hörverstehen. Ich würde gerne mit ihnen zu Hause üben, hab aber nicht wirklich eine Idee, was ich da machen könnte. Bin über jeden Rat von den Englischkollegen dankbar! Tom

Beitrag von „Bablin“ vom 2. Mai 2005 16:26

Schau mal hier ...

<http://www.finken.de/schule/index.htm>

... unter "frühe Fremdsprachen", "Tipps und Tricks" (sowohl bei little early bird" als auch bei "early bird".) Die dort angeführten Vorschläge solltest du auch zu Hause anwenden können.

Bablin

Beitrag von „teacher_tom“ vom 2. Mai 2005 18:05

Danke für den Tipp! Aber wenn ich den link anklische, erscheint immer "Internal Server Error
The server encountered an internal error or misconfiguration and was unable to complete your request.

Please contact the server administrator, webmaster@finken.de and inform them of the time the error occurred, and anything you might have done that may have caused the error.

More information about this error may be available in the server error log."

Tom

Beitrag von „Bablin“ vom 2. Mai 2005 18:08

Hallo, teacher tom!

Bei mir gehts. Du könntest sonst auch über <http://www.finken-verlag.de> , dann frühe Fremdsprachen, gehen.

Bablin

Beitrag von „teacher_tom“ vom 2. Mai 2005 18:11

auch das geht bei mir nicht. Dann liegt es wohl an meinen INternet-Einstellungen! Meinst du, du könntest mir da etwas rauskopieren und zumailen? teacher_tom@gmx.de

Das wäre klasse!

Tom

Beitrag von „teacher_tom“ vom 2. Mai 2005 18:43

vielen Dank! Ist angekommen! Gruß Tom

Beitrag von „inschra“ vom 2. Mai 2005 18:43

Frage aus dem "Ausland":

Gibt es bei euch Englisch-Noten in der Grundschule?

Bei uns nur ein "teilgenommen" (ist eine Verbindliche Übung).

LG, inschra

Beitrag von „venti“ vom 2. Mai 2005 18:50

Hi inschra,

in Hessen gibt es zwar Noten im dritten und vierten Schuljahr, die allerdings nicht versetzungsrelevant sind. Also nix halbes und nix ganzes.

Gruß venti 

Beitrag von „biene mama“ vom 2. Mai 2005 19:24

Hallo!

Bei uns in Bayern dürfen keine Noten und keine Wertungen in Englisch (GS) vergeben werden. Also auch nicht *mit Erfolg teilgenommen*. Nur *hat teilgenommen*. Obwohl das ja jeder hat, seit Englisch verpflichtend ist, es also in jedem Zeugnis drinsteht und keinen Unterschied ausmacht.

Ich befürchte aber, dass sich das in nächster Zeit ändern wird. In diesem Schuljahr wurde schon ein verbindlicher Wortschatz eingeführt (vorher war Englisch auch nur Begegnungssprache); in nächster Zeit wird Englisch vermutlich HSU als übertrittsrelevantes Fach ablösen. 

Schade, denn die Kinder sind wirklich mit Spaß und Elan bei der Sache, "obwohl" - oder vielleicht doch eher **weil** - es keine Noten gibt.

Liebe Grüße,
biene mama 

Beitrag von „snoopy“ vom 2. Mai 2005 21:47

Bei uns in Baden - Würtemberg gibt es in Englisch auch ab der 3.Klasse Noten. Bewertet werden soll das Hörverständnis.

Liebe Grüße
snoopy

Beitrag von „Talida“ vom 2. Mai 2005 21:53

Hallo Tom,

ich kann dir die Software zu Ginger (Cornelsen) empfehlen. Damit arbeiten unsere Schüler sehr gerne.

Oder du sprichst mit deinen Kindern einfach mal Englisch? Vielleicht während einer gemeinsamen Mahlzeit. Kurze Phrasen müssten beide schon verstehen, wenn sie auch vielleicht noch nicht antworten können. Ich staune bei meiner Klasse immer, wie viel sie schon verstehen.

Gruß

Talida

Beitrag von „venti“ vom 2. Mai 2005 22:06

Hallo,

die Software von Ginger bezieht sich allerdings auf das entsprechende Lehrwerk. Wenn die Kinder ein anderes Lehrwerk benutzen, würde ich eher die dort angebotene Software empfehlen, sonst kommen die Kinder evtl. durcheinander.

Was aber sehr gut ist, ist Englisch reden.

Es gibt auch eine lehrwerk-unabhängige Grundschul-Englisch-Zeitschrift namens "okay". Die hat auch Software dabei, die sich auf kein Lehrwerk bezieht. Sie ist aus dem Hause der Flohkiste bzw. Floh, und ist genau so toll wie diese!

Gruß venti 

Beitrag von „Talida“ vom 2. Mai 2005 22:10

Die Zeitschrift "okay" ist allerdings sehr anspruchsvoll. Die zugehörigen CD's wenig ansprechend. Wir waren eher enttäuscht, weil wir von Flohkiste/Tu Was ansonsten sehr begeistert sind. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass wir mit Ginger super arbeiten.

T.

Beitrag von „venti“ vom 2. Mai 2005 23:05

Hallo Talida,

mich erschlägt bei Ginger die Materialfülle. Die Haftbilder z.B. sind sehr schön, nur haben wir vier Parallelklassen, die meist etwa dieselben brauchen, und dann jagt man ständig den Bildern hinterher - von der Ginger-Handpuppe ganz zu schweigen, die brauchen die im 4. Schuljahr ja auch. (Nochmal vier Klassen!) Wie habt ihr das geregelt?

Was mir auch nicht gefällt, dass man die Wortkarten für die Kiste nicht nachkaufen kann. Wir haben z.B. im vierten zwei neue Schüler bekommen, und ich kann von ihnen ja nicht verlangen, das Workbook von der dritten Klasse nachzukaufen, nur damit sie die Wortkarten haben. Konsequenz: ich mache nur noch sehr wenig mit den Kärtchen, was auch sehr schade ist.

Toll finde ich die Lernkontrollen. Ich bin gespannt auf deine Erfahrungen! (Das passt ja irgendwie alles zum Thema, gell?)

gruß venti 

Beitrag von „Talida“ vom 2. Mai 2005 23:26

Hallo Venti,

ich selbst unterrichte leider noch kein Englisch, schaue aber den Kollegen neidisch über die Schulter. Wir haben zum Glück einen Englischraum, wo alle Materialien stets griffbereit liegen. Die Englischlehrer sprechen sich super ab und bereiten regelmäßig mehrere Reihen vor. Ich 'darf' dann schonmal ran, wenn wegen Vertretung eine Englischstunde in meiner Klasse ausfällt. Es ist wirklich toll, was die Kids schon alles verstehen und sprechen können. Da sie durch das straffe Programm keine Gelegenheit für das PC-Programm haben, übernehme ich das



schon mal und löse auch gerne die Aufgaben.

Wir sind - trotz Materialfülle - sehr zufrieden mit Ginger. Wenn wir schonmal hören wie andere Schulen (teilweise ohne Lehrwerk) arbeiten, sind wir froh, die kostspielige Anschaffung gemacht zu haben. Bei uns kamen jetzt auch zwei neue Schüler ins dritte Schuljahr. Zum Glück hatten wir Reservehefte bestellt, die wir zu einem geringen Kostenbeitrag abgegeben haben (Rest zahlte der Förderverein). So haben die Kinder das Material komplett. Allerdings haben von meinen Schülern auch so einige nicht mehr alle Karten zusammen, obwohl alles in der Schule aufbewahrt wird. Die Lernkontrollen bekomme ich auch öfter gezeigt. Eine gute Sache, vor allem für die Zeugnisnote. Die nehmen die Kids sehr ernst! Ich bin jetzt mal gespannt wie die weiterführenden Schulen auf den ersten Jahrgang mit zweijähriger Englischerfahrung reagieren.

Talida

Beitrag von „venti“ vom 3. Mai 2005 17:21

Hallo Talida,

vielen Dank für deinen Bericht! Ein Englischraum wäre eine tolle Sache ... träum ...
Von den weiterführenden Schulen versprich dir mal nicht zu viel, die sind bei uns sehr auf Distanz und fangen immer noch bei Null an in der fünften. Einige Male haben wir angefragt, ob man sich nicht zusammensetzen sollte, um mal einen Minimalplan zu erstellen, auf dem die Sekl- Lehrer aufbauen könnten. Das wurde aber nicht gewünscht. Schade eigentlich.
Nun kommen an unserer weiterführenden Schule Kinder von vielen verschiedenen Grundschulen zusammen, es wäre auch nicht so einfach, da verschiedenstes Vorwissen zu koordinieren.
Für die Kids ist es ja dann auch eine Riesenumbstellung vom Zwei-Wochenstunden-Fach mit viel Spiel und Gesang und "Action" zu einem mit Hausaufgaben und Klassenarbeiten schreiben. Aber das wäre ein anderes Thema, aber auch ein interessantes.

Viele Grüße

venti 

Beitrag von „das_kaddl“ vom 3. Mai 2005 20:54

Hallo,

Zitat

venti schrieb am 03.05.2005 16:21:

Einige Male haben wir angefragt, ob man sich nicht zusammensetzen sollte, um mal einen Minimalplan zu erstellen, auf dem die Sekl- Lehrer aufbauen könnten. Das wurde aber nicht gewünscht. Schade eigentlich.

Nun kommen an unserer weiterführenden Schule Kinder von vielen verschiedenen Grundschulen zusammen, es wäre auch nicht so einfach, da verschiedenstes Vorwissen zu koordinieren.

eine interessierte Frage von einer Nicht-Englisch-Lehrerin 😊 : gibt es für das Fach in der Grundschule keine Rahmenrichtlinien / Lehrpläne?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „venti“ vom 3. Mai 2005 23:48

Hallo kaddl,

es gibt schon einen Rahmenplan, aber unsere Methoden sind unterschiedlich, entsprechend unseren Büchern, und auch die "Wortschätze" (gibt's das Wort??) der Grundschulkinder sind nur in etwa gleich. Es gäbe schon einiges zu koordinieren...

Gruß venti 😊

Beitrag von „teacher_tom“ vom 4. Mai 2005 16:24

Wie handhabt ihr das denn mit den Hausaufgaben? Also meine Kinder haben in Englisch nie etwas auf - ist das normal? Tom

Beitrag von „venti“ vom 4. Mai 2005 16:44

Hallo teacher_tom,

in meiner dritten Klasse gibt es mal ein Bild zu malen, das wir dann im Unterricht (auf Englisch) beschreiben, oder einen Reim auswendig zu lernen, den wir in der Schule schon fünfzig Mal gesagt haben oder halbe Sätze richtig zusammenzukleben. Also nur reproduktive Sachen. Und auch nicht immer.

In der vierten müssen sie auch schon mal ein paar Sätzchen abschreiben aus dem Workbook oder ein total eindeutiges Arbeitsblatt bearbeiten, wo man wirklich nix falsch machen kann. Es ist mir wichtig, dass es OHNE Elternhilfe geht, weil ich ja gar nicht weiß, ob und wie die Eltern Englisch können.

Gruß venti 😊

Beitrag von „teacher_tom“ vom 4. Mai 2005 17:54

Hi venti, kannst du vielleicht mal ganz kurz umschreiben, was die Kinder im dritten Schuljahr überhaupt können sollten? Tom

Beitrag von „venti“ vom 4. Mai 2005 19:03

Hi teacher_tom,
das sind im hessischen Rahmenplan vier Seiten. Soll ich sie dir faxen oder willst du sie als email-Anhang? Dann schick mir am besten eine PN.
gruß venti 

Beitrag von „teacher_tom“ vom 5. Mai 2005 15:11

hi venti, das wäre genial! Hier meine email-Adresse: teacher_tom@gmx.de

Danke! Tom

Beitrag von „leila“ vom 5. Mai 2005 16:56

Hallo Tom,
arbeiten deine Kinder in der Schule mit einem Lehrwerk? Zu den meisten die ich kenne, gibt es auch für zu Hause Übungs-CDs, etc.
Was du zu Hause machen kannst, ist, einfache Dinge mit den Kindern zu benennen (Je nachdem, welches Thema sie gerade in der Schule haben), und diese Wörter dann immer mal wieder ganz locker in Hörverstehensaufgaben zu packen. Sei es beim Frühstück "Give me the butter, please" oder ähnliches.
Oder du liest mit ihnen ein einfaches englisches Bilderbuch und fragst dann Dinge wie "Show me the...". Ich würde das aber nicht als explizites Üben aufzählen, denn üben ist bei den

Kindern ja immer mit Anstrengung verknüpft und Englisch soll den Kids ja Spaß machen.
Das ist das, was mir so auf die schnelle einfällt.

Take care!

Leila

Beitrag von „Melanie“ vom 9. Mai 2005 19:57

Hallo Tom!

Zitat

... aber es hapert wohl am Hörverstehen. Ich würde gerne mit ihnen zu Hause üben, hab aber nicht wirklich eine Idee, was ich da machen könnte.

Ich kann dir die DVDs von Walt Disney "Magic English" empfehlen!

Amazon schreibt dazu:

Mit der Disney Serie "Magic English" wird Lernen zum lustigen Abenteuer! Begleitet von ihren besten Disney Freunden, können Kinder auf vergnügliche Weise ihre ersten Gehversuche im Englischen unternehmen.

Micky, Peter Pan, Schneewittchen, Bambi und viele andere beliebte Disney Stars sorgen auf dieser interaktiven, lehrreichen DVD dafür, dass Englisch lernen ein Reisenspaß wird!

Mit Geschichten, Liedern und interaktiven Spielen können Kinder einfache englische Wörter rund um die Themen "Lustige Häuser", "Zuhause" und "In der Stadt" sprechen und singen üben.

"Magic English" ist perfekt für alle diejenigen, die ihr Kind spielerisch an die englische Sprache heranführen wollen.

Lieben Gruß,

Melanie 

Auch für Erwachsene ein Spaß!